



Förderansuchen - Wärmepumpe

zur Gewährung eines nicht rückzahlbaren Kostenzuschusses für den Einbau einer Wärmepumpe in ganzjährig benutzten Wohnbauten.

FörderungswerberIn: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

IBAN: A T _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Hauseigentümer Wohnungseigentümer Mieter

Förderungsgegenstand:

Heizleistung in kW: _____

Luftwärmepumpe sonstige Wärmepumpe
↓
Art der Wärmepumpe: _____

Einzelanlage Gemeinschaftsanlage
↓
Anzahl der betroffenen Wohnungen: _____

Standort der Wärmepumpe (falls von oben angeführter Adresse abweichend):

Anschrift: _____

Gesamtkosten der Anlage: € _____ (inkl. MWSt.)

Puch bei Hallein, am _____
Förderungswerber

Hinweis: Laut Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Puch bei Hallein vom 28.10.2013 wird eine Förderung in der Höhe von € 50,- / kW, maximal jedoch € 500,-, gewährt.

Die männliche Form ist der weiblichen Form gleichgestellt, lediglich aus Gründen der Vereinfachung wird in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form angeführt.

Nachstehende, verpflichtend vorzulegende Unterlagen liegen bei:

- Beilage A: Bestätigung der zuständigen Behörde betreffend die Frage der Bewilligungspflicht
- Beilage B: Bestätigung des ausführenden Unternehmens
- Beilage C: Zustimmungserklärung des Hauseigentümers bei Anlagenerrichtung durch den Mieter, beziehungsweise Zustimmungserklärung des Mieters bei Anlagenerrichtung durch den Hauseigentümer (bei Mietobjekten)

Beilage A: Bestätigung der zuständigen Behörde betreffend die Frage der Bewilligungspflicht

- Entfällt, da die gegenständliche Wärmepumpe keiner Bewilligungspflicht unterliegt.
- Für die gegenständliche Wärmepumpe wurde am _____ eine baubehördliche / wasserrechtliche Bewilligung erteilt beziehungsweise erwirkt.

Bestätigung der zuständigen Behörde:

_____, am _____
Behördenvertreter

Beilage B: Bestätigung des ausführenden Unternehmens

ausführendes Unternehmen: _____

Anschrift: _____

Hiermit bestätigt das ausführende Unternehmen, dass

- das Projekt antragsgemäß realisiert wurde und der Förderungsbetrag für den förderungsgegenständlichen Zweck verwendet wurde;
- alle relevanten Normen und Vorschriften nach dem Stand der Technik eingehalten wurden und
- die oben angeführten Angaben betreffend die gegenständliche Wärmepumpe richtig sind.

_____, am _____
Vertreter des ausführenden Unternehmens

Beilage C: Zustimmungserklärung des Hauseigentümers bei Anlagenerrichtung durch den Mieter, beziehungsweise Zustimmungserklärung des Mieters bei Anlagenerrichtung durch den Hauseigentümer (bei Mietobjekten)

zustimmende Partei: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Puch bei Hallein, am _____
_____ zustimmende Partei

Sicht- / Erledigungsvermerk:

Finanzverwaltung

Puch bei Hallein, am _____
_____ Behördenvertreter